



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	29.06.2010	6.2
Bezirksvertretung 7 (Porz)	06.07.2010	

Anlass:

Mitteilung der
Verwaltung

Beantwortung von
Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer
Anfrage
nach § 4 der
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu
einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Radwegsanierungsprogramm 2010

**hier: Nachfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.05.2010, TOP 4.7
- Vorlage eines Zeitplans für die von der Bezirksvertretung Porz vorgeschlagene
Maßnahme Heidestraße**

Die Verwaltung stimmt mit der Bezirksvertretung überein, dass Teilabschnitte der Radwege entlang der Heidestraße sanierungsbedürftig sind. Insbesondere sind hier der südliche Abschnitt zwischen Wilhelm-Ruppert-Straße und Max-Reichpietsch-Straße sowie auf der Nordseite der Bereich Kornblumenweg und der Abschnitt zwischen Bieselweg und Magazinstraße zu nennen.

Da die Radwege in den genannten Streckenabschnitten durchweg schmaler sind als die heute vorgeschriebene Mindestbreite für Radwege von 1,60 m, kommt eine 1:1 Sanierung nicht in Betracht. Eine einfache Verbreiterung der Radwege in diesen Bereichen ist nicht möglich, da an vielen Stellen Einbauten oder Bäume den Radweg säumen.

Demnach muss im Vorlauf an die Sanierung eine Planung erstellt sowie diverse Abstimmungen getroffen werden. In diesem Zusammenhang macht es Sinn, die Planung direkt auf die gesamte Strecke der Heidestraße auszudehnen.

Um die Heidestraße in das Radwegesanierungsprogramm aufzunehmen, müssen im Vorfeld einerseits die Kosten abgeschätzt werden und muss andererseits gewährleistet sein, dass die Maßnahme investiven Charakter besitzt. Beides ist aber erst möglich, wenn eine Planung vorliegt.

Mit der Ausarbeitung einer Planung kann voraussichtlich erst in 2011 begonnen werden. Die Heidestraße könnte somit frühestens 2012 in das Radwegesanierungsprogramm einfließen, was bedeutet, dass mit einer Umsetzung nicht vor 2013 zu rechnen ist.

gez. Streitberger